



Geräuschängste rechtzeitig erkennen und behandeln

Viele Hunde und Katzen leiden unter Geräuschängsten. Gehört auch Ihr Tier dazu?

Verhaltensbeobachtungen/bekannte Daten über Ihr Tier	✓
Mein Tier ist schüchtern.	
Mein Tier ist generell ängstlich.	
Mein Tier hat schlechte Erfahrungen mit lauten Geräuschen gemacht.	
Mein Tier ist schon einmal in einen Elektrozaun geraten.	
Mein Tier erschrickt bei lauten Geräuschen, die es nicht kennt.	
Mein Tier erschrickt bei lauten Geräuschen, die es kennt.	
Mein Tier erschrickt bei leisen Geräuschen, die es nicht kennt.	
Mein Tier erschrickt bei leisen Geräuschen, die es kennt.	
Wenn mein Tier etwas hört, das es beunruhigt, wird es ganz unruhig.	
Wenn mein Tier etwas hört, das es beunruhigt, fängt es an zu zittern.	
Wenn mein Tier etwas hört, das es beunruhigt, fängt es an zu hecheln.	
Wenn mein Tier etwas hört, das es beunruhigt, hat es schwitzige Pfoten.	
Wenn mein Tier etwas hört, das es beunruhigt, versucht es zu fliehen.	

Wenn mein Tier etwas hört, das es beunruhigt, versucht es sich zu verstecken.	
Wenn mein Tier etwas hört, das es beunruhigt, kann es kein Futter mehr annehmen.	
Wenn mein Tier etwas hört, das es beunruhigt, reagiert es nicht mehr auf Ansprache.	
Mein Tier hat schon einmal Angst/Panik gehabt an Silvester.	
Mein Tier hat schon einmal Angst/Panik gezeigt im Straßenverkehr.	
Mein Tier hat schon einmal Angst/Panik gehabt bei einem Feuerwerk.	
Mein Tier hat schon einmal Angst/Panik gehabt bei einem Schützenumzug.	
Mein Tier hat schon einmal Angst/Panik gezeigt, wenn Kinder spielen.	
Mein Tier hat schon einmal Angst/Panik gezeigt, wenn Insekten fliegen.	
Mein Tier hat schon einmal Angst/Panik gezeigt, beim Erblicken eines Heißluftballons.	
Mein Tier hat schon einmal in oder vor einer Gewittersituation Angst/Panik gezeigt.	
Mein Tier hat schon einmal Angst/Panik gezeigt, wenn es stark regnet oder stürmt.	
Mein Tier hat spezifische Angst vor folgenden Situationen/Geräuschen:	

Bitte sprechen Sie Ihren Tierarzt an, wenn Sie festgestellt haben, dass Ihr Tier Geräuschängste hat.

Mittels einer zielgerichteten Verhaltenstherapie kann Ihrem Tier geholfen werden, die Ängste zu überwinden. Die entsprechenden Übungen sollten individuell auf Ihr Tier bzw. die konkrete/n Situation/en zugeschnitten werden.

In akuten Situationen kann es zudem sinnvoll sein, Ihr Tier mit angstlösenden Medikamenten zu unterstützen.

Bitte bedenken Sie: ohne spezifische Behandlung kommt es im Zusammenhang mit Ängsten in aller Regel zu einer schleichenden Verschlechterung! Angst ist ein Zustand des Leidens und daher aus Tierschutzgründen immer therapiewürdig.